



Evangelische Kirchgemeinde
Märstetten

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg



Budget 2024

Einladung & Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. Januar 2024

um 10.45 Uhr in der Kirche Märstetten

Traktanden:

1. Begrüssung	2
2. Budget 2024	4
a) Erläuterungen	4
3. Anträge der Kirchenvorsteherschaft	4
a) Festsetzung des Steuerfusses 2024	4
b) Genehmigung Budget 2024	4
4. Ersatzwahlen in die Kirchenvorsteherschaft	5
5. Ersatzwahl Suppleant:in Rechnungsprüfungskommission	5
6. Berichte	5-9
a) Bericht der Synode 2023	5-6
b) Bericht des Bereichs Kirche, Kind und Jugend (KKJ)	6-7
c) Bericht der Jugendarbeit	7-9
d) Bericht der Umweltgruppe Grüner Guggel	9
7. Reglement Grabpflegefonds	10-11
8. Verschiedenes und Umfrage	11
9. Anhänge	13-14
a) Erfolgsrechnung	13-14
b) Gestufter Erfolgsausweis	14

Märstetten im November 2023

Kirchenvorsteherschaft Märstetten

1. Begrüssung

Wir begrüßen Sie herzlich zu unserer Budgetgemeindeversammlung am 21. Januar 2024 um 10.45 Uhr in der Kirche Märstetten

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2023 können Sie auf unserer Website www.evang-maerstetten.ch unter «Dokumente» nachlesen. Wünschen Sie ein Exemplar in Papierform, so melden Sie sich bitte bei unserer Kirchenpflegerin Monika Hess Tel. 071/ 659 01 00, E-Mail: kirchenpflege@evang-maerstetten.ch

Sollten Sie spezifische Fragen zum Budget oder zu anderen Geschäften haben, so bitten wir Sie, uns diese frühzeitig vor der Versammlung zukommen zu lassen. Sie geben uns die Möglichkeit, Ihre Fragen zu prüfen, abzuklären und eine Antwort vorzubereiten.

Das Budget 2024 ist in der Mindestfassung publiziert. Eine ausführliche Version ist auf unserer Website unter «Dokumente» aufgeführt.

Besondere kirchliche Höhepunkte:

Sternsinger unterwegs	10. / 11. Januar 2024
Ökum. Familiengottesdienst mit Suppentag	18. Februar 2024
Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	17. März 2024
Karfreitag / Ostern	29. / 31. März 2024
Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2023	3. Mai 2024, 19.30 Uhr
Konfirmation	5. Mai 2024
Ferien ohne Koffer mit Singspiel 13.-15. Mai	Aufführung 17. Mai, 18 Uhr
Pfingstgottesdienst	19. Mai 2024
Familiengottesdienst mit unseren 6. Kässler:innen	16. Juni 2024
«Sommerkirche», mit der Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen	7. Juli - 4. August
Open-Air Gottesdienst zum Schulanfang	11. August 2024
Generationenwochenende	31. Aug./1. September 2024
Betttagsgottesdienst mit dem Männerchor	15. September 2024
Erntedankgottesdienst mit Suppenzmittag	22. September 2024
Reformationssonntag mit der KG Wigoltingen-Raperswilen	3. November 2024
Laiensonntag	10. November 2024
Ewigkeitssonntag	24. November 2024

Weiterführende Informationen finden Sie hier:



Diese Botschaft haben wir auf umweltfreundlichem Papier drucken lassen

(100% Altpapier, FSC und Blauer Engel zertifiziert)

2. Budget 2024

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 25% ergibt sich in der laufenden Rechnung

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 791'256.00

Und einem Gesamtertrag von CHF 785'556.00

Ein Aufwandüberschuss von CHF 5'700.00

a) Erläuterungen

Hier folgen einige Punkte zur Erklärung des Budgets:

312 Kinder- und Jugendgottesdienst

Kinder-Sing-Projekt CHF 2'500

416 Seniorenarbeit

Ausbau Angebot, Unkostenbeitrag Seniorenferien CHF 1'500

611 Kirche

Aus Sicherheitsgründen müssen folgende Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden:

Absturzsicherung Glockenturm CHF 13'000

Glockenturmterrasse CHF 9'000

613 Pfarrhaus/Unti-Zi./Kellerräume

Baumpflege und Sanierung Zaun CHF 4'000

Unvorhergesehenes CHF 6'000

615 Kirchgemeindehaus Ost

Bodenbeläge Saal/Sitzungszimmer CHF 9'000

Unvorhergesehenes CHF 5'000

781 Grabpflegefonds

Vorsichtige Budgetierung Erträge Grabpflege CHF 12'000

Entnahme Grabpflegefonds (Aufwandüberschuss) CHF 12'055

3. Anträge der Kirchenvorsteherschaft

a) Festsetzung des Steuerfusses 2024

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Steuerfuss bei 25% zu belassen.

b) Genehmigung Budget 2024

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das vorliegende Budget 2024 zu genehmigen.

4. Ersatzwahl Kirchenvorsteherschaft

Die langjährige Kirchenpflegerin Andrea Gmür hat aus privaten Gründen ihren Rücktritt eingereicht. Beim Ressort Diakonie und Soziales besteht eine Vakanz, weil Kirchenvorsteher Pascal Bürgi das Ressort Liegenschaften von Beat Osterwalder übernommen hat.

Zur Ersatzwahl stellen sich als:

- Mitglied der Kirchenvorsteherschaft für das Ressort Kirchenpflege:

Monika Hess, geboren am 6.08.1975, wohnt mit ihrem Ehemann Stefan Hess und ihren beiden Kindern an der Hugelshoferstrasse 1 in Märstetten. Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die evangelische Kirchgemeinde Märstetten u.a. in der Kinder- und Jugendarbeit, bei sozialen Anlässen und ist seit 2021 als Revisorin tätig. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Monika Hess ein überaus erfahrenes, neues Mitglied für das Ressort Kirchenpflege begrüßen dürfen, und die Vorsteherschaft empfiehlt der Gemeinde, Monika Hess zu wählen.

- Mitglied der Kirchenvorsteherschaft für das Ressort Diakonie und Soziales:

Bernd Graf, geboren am 24.05.1953, wohnt mit seiner Ehefrau Ruth Graf an der Grubmühlestrasse 32 in Märstetten. Als langjähriger ehemaliger Mesmer ist er mit den Räumlichkeiten und Abläufen der evangelischen Kirchgemeinde Märstetten bestens vertraut. Inzwischen hat Bernd Graf die Kirchenvorsteherschaft bereits tatkräftig unterstützt und mehrere Anlässe organisiert. Die Vorsteherschaft freut sich, ihn der Kirchgemeinde als Vorsteher zur Wahl empfehlen zu können.

Weitere interessierte Personen können sich bis zur Gemeindeversammlung am 21.01.2024 beim Präsidium der Kirchenvorsteherschaft melden oder vorher mit einem Mitglied der Kirchenvorsteherschaft Kontakt aufnehmen.

5. Ersatzwahl Suppleant:in Rechnungsprüfungskommission

Für unsere Rechnungsrevisorin Monika Hess suchen wir einen Ersatz.

Zur Ersatzwahl stellt sich als:

- Suppleant:in der Rechnungsrevision:

Brigitte Schöni Kellenberger, wohnhaft an der Ruberbaumstrasse 46 in Ottoberg.

6. Berichte

a) Bericht von der Sommersynode am 30. Juni 2023

Die Synode findet immer abwechselungsweise im Rathausaal in Frauenfeld und in Weinfelden statt. Dieses Mal war Frauenfeld der Versammlungsort. Der vorgängige Synodalgottesdienst wurde von Kirchenrat Pfr. Lukas Weinhold und Bischof Rev. Dr. James Wong Chong Leong aus Sabah/Malaysia geleitet. Auch der Basel Youth Choir aus Sabah wirkte mit.

Nach dem Gottesdienst verschob sich die Synode in den Rathaussaal, um über die Rechnung 2022, den Finanzplan und den Jahresbericht 2022 zu beraten und abzustimmen.

Die Rechnung 2022 wurde angenommen und der Ertragsüberschuss von 406'247.93 Fr. dem Eigenkapitel zugeschlagen. Der Finanzplan für die kommenden vier Jahre wurde präsentiert und - wie auch der wiederum sehr ansprechend gestaltete Jahresbericht - mit grossem Applaus zur Kenntnis genommen.

Anschliessend orientierte der Kirchenrat über die Veränderung in der Organisation von Kirchenrat und Kanzlei, dahingehend, dass der Kirchenrat von sechs auf fünf Sitze reduziert, das Gesamtpensum allerdings ab 1. Juni 2024 von 180% auf 225% erhöht wird.

Immer wieder ploppt in den letzten Jahren die Frage nach einer «Freien Wahl der Kirchgemeinde» auf. So auch anlässlich der Synode. Von Seiten einiger Synodalen kam der Antrag, dass diese Thematik bei einer künftigen (Teil-) Revision der Kirchenverfassung aufgenommen wird. Ihr Anliegen wird grossmehrheitlich angenommen.

Anders hingegen der Vorschlag die Wohnsitzpflicht für gewählte Pfarrpersonen zu lockern.

Dieser Vorschlag, dass jede Kirchgemeinde entscheiden kann, ob eine gewählte Pfarrperson in der Kirchgemeinde wohnen muss, wurde wie eine Motion behandelt. Diese wurde nach reger Diskussion jedoch nicht für erheblich erklärt und abgeschrieben.

Noch intensiver wurde die Motion von Pfr. Harald Ratheiser und einigen Mitunterzeichnenden diskutiert, die «Gleiche Rechte für alle Mitglieder unserer Kirche bei der Benutzung unserer kirchlichen Räumlichkeiten» forderte. Dabei ging es um eine Änderung des Kreisschreibens zur Umsetzung der Abstimmungsergebnisse «Ehe für alle». Es solle dahingehend geändert werden, dass alle Mitglieder der Landeskirche bei der Benutzung der Räumlichkeiten die gleichen Rechte haben und niemand diskriminiert wird. Diese Motion wird mehrheitlich für erheblich erklärt.

Vollkommen einig ist sich die Synode bei der Schaffung eines Klinikpfarramts an der Rehaklinik Dussnang (30%), wobei sich die Klinik zur Hälfte an den Kosten beteiligt.

«Grüne» Anliegen haben in der Synode meist freie Fahrt. Zukünftig werden als Fahrtkosten (für Fahrten im Auftrag der Landeskirche) die Kosten des vollen ÖV-Tickets 2. Klasse erstattet. Damit soll der Anreiz geschaffen werden, auf den ÖV umzusteigen, um so einen kleinen, aber vorbildlichen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Bevor die Synode mit einem Lied endet, werden die Synodalen Pfrn. Sarah Glättli und Pfrn. Gabriele Weiss mit Blumenstraus und grossem Applaus verabschiedet. Sie verlassen den Thurgau und treten ausserkantonale eine neue Pfarrstelle an.

Über die Wintersynode, an der auch Wahlen stattfinden, kann an dieser Stelle nichts gesagt werden, da sie erst nach Redaktionsschluss für diesen Bericht stattfindet.

Synodaler Pfr. Karl F. Appl

b) Bericht des Bereichs Kirche, Kind und Jugend (KKJ)

Im März feierten alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, einen Taferinnerungsgottesdienst.

Im Rahmen des Religionsunterrichts halfen die Drittklässler:innen, diesen Gottesdienst mitzugestalten. Dafür beschäftigten sie sich mit Johannes dem Täufer und gestalteten eine Bildershow, die anschliessend im Gottesdienst gezeigt wurde.

Ebenfalls schmückten sie bunte Giesskannen, welche die Kinder als „Bhaltis“ nach Hause nehmen durften.

Im April durften die Gottesdienstbesucher:innen einen wunderschönen besinnlichen Abendmahlsgottesdienst erleben.

Zusammen mit den Religionslehrerinnen Claudia Leuenberger und Lisa Schmid wandelten die Viertklässler:innen auf den Spuren von Leonardo da Vinci und seinem berühmten Wandbild „Das letzte Abendmahl“. Im Gottesdienst stellten die Schüler:innen als besonderes Highlight diese Abendmahlsszene nach, und die Besucher:innen wurden eingeladen, sich mit den „Jünger:innen“ gemeinsam am Tisch zu versammeln.

Ein wichtiger Bestandteil religiöser Bildung ist die Orientierung an Vorbildern des Lebens und des Glaubens. Als sich die Schüler:innen damit intensiv beschäftigten, kamen sie selbst auf die Idee, etwas „Gutes zu tun“ und „Anderen Helfen“ zu wollen. So entstand die Vorstellung von einem Kuchenbasar, dessen Erlös der Schweizer Caritas gespendet werden sollte. Es konnten mehr als 300 CHF gesammelt werden.

Um Schüler:innen dabei zu unterstützen, biblische Spuren auch im Alltag zu finden und biblische Geschichten mit dem eigenen Leben in Bezug zu setzen, bekommen Schüler:innen der sechsten Klassen in Märstetten und Ottoberg jedes Jahr ihre ganz persönlichen Bibeln geschenkt. Diese suchten sie vorher zusammen mit der Religionslehrerin Claudia Leuenberger aus und die Übergabe wurde in einem andächtigen Gottesdienst im Juni gefeiert.

Ein weiteres Highlight in der Jahresagenda vieler Märstetter Familien stellt das Rutsch&Flutsch-Festival dar. Auch dieses Jahr durfte - nun bereits zum siebten Mal - am Sonntagmorgen ein Familiengottesdienst auf dem Festgelände gefeiert werden. In Anlehnung an unser Jahresthema: „Biblische Berufe“, besuchte Lisa Schmid, verkleidet als Fischerin vom See Genezareth, das Festzelt. In einem Dialog tauschten sich Pfarrer Tobias Arni und Lisa Schmid über Ängste, Sorgen und das Beten aus.

Ende August trafen sich 30 Kinder der dritten bis siebten Klassen zu einem „Outdoor Church4Kids“. Martin Bär und die Religionslehrpersonen Claudia Leuenberger und Lisa Schmid veranstalteten einen Wasser- und Grillplausch zum Thema "Als Team funktionieren“, was auf mehreren Ebenen ersichtlich wurde.

Einen weiteren Abendmahlsgottesdienst erlebten wir an Erntedank im Oktober. Erneut entwickelten die (nun neuen) Viertklässler:innen den Gottesdienst mit. Darüber hinaus gestalteten auch einen Teil die neuen Konfirmand:innen. Als Thema wurde „Das Gleichnis vom grossen Gastmahl“ ausgeführt. Auch diesmal hatten die Gottesdienstbesucher:innen die Möglichkeit, sich zum gemeinsamen Abendmahl an einem Tisch zu versammeln.

Im Anschluss an den Gottesdienst, gab es einen Suppenzmittag, bei dem die Konfirmand:innen tatkräftig mithalfen.

Lisa Schmid, Ressort KKJ

c) Bericht der Jugendarbeit

Januar

Sternsingen / Im Berichtsjahr sind die Religionsschüler und Religionsschülerinnen von Märstetten/Ottoberg, verkleidet als die drei Könige, wieder als Sternsinger von Haus zu Haus gezogen, haben für die Menschen gesungen und den Segen gespendet. Neu hatten sie vorgängig eine «Nacht der Sternsinger» in Weinfeld, wo sie z.B. das Sternsinger-Lied einübten und vieles über die Sterne und Sternsinger erfahren haben. Als Abschluss gab es einen festlichen Sternsingergottesdienst.

Februar

Krimidinner / Zum Auftakt des neuen Jahres haben wir mit dem Jugendtreff die Teens von der 6.Klasse und die bestehende Jugendtreffgruppe in einer gemeinsamen Sitzung nach ihren Themenwünschen für den Jugendtreff gefragt. So kam dieses Jahr erstmals ein Krimidinner mit ca. 12 Anmeldungen zustande. Mit Begeisterung wurde der Täter im Lauf des Abends spielerisch gestellt. Dieses Event hat definitiv Wiederholungspotential.

Mai

FOK und Kindersingtage «Arche Noah»

Auch das FOK (Ferien ohne Koffer) – Angebot kam nach der Coronapause mit neuem Anstrich zurück. Unter der Leitung von Sonja Bär, Jacqueline Narbel (KiGo-Mitarbeiterinnen) und Micha Bacher (Kirchenmusiker) übten die Kinder ein Musical zum Thema «Arche Noah» ein. Der Höhepunkt war die bunte Aufführung, die den Besuchenden und den Mitwirkenden die Vielfalt und Kreativität der vergangenen Tage zeigte. Die waren vollgepackt mit Liedern, Spielen, Basteln, Kulisse Bauen, gutem Essen und einer tollen Gemeinschaft.

Juni

Lange Nacht der Kirchen / Die Lange Nacht der Kirchen ist ein Event, an dem die Kirchen Menschen einladen, anhand eines speziellen Programmes die Vielfältigkeit der Kirche zu entdecken. Dazu hat sich auch unsere Kirche einige Programmpunkte überlegt: Mit Unterstützung des Rückenwindchors fand ein offenes Singen mit Liedwünschen aus dem Liederbuch «Rückenwind» statt. Weitere Angebote waren, sich an Feuer und Gemeinschaft zu wärmen, einen Zopf zu backen, Hintergrundinformationen zu unserem Wandbild in der Kirche zu hören, den Kirchturm zu besichtigen, Zeit der Stille zu geniessen und Liedern und Gedichten zu lauschen, die vorgetragen wurden.

Juli

Sommerlager / Diesen Sommer fand erstmals das Sommerlager statt. Gemeinsam mit sechs Teens und drei Leitenden verbrachten wir drei Tage im Kirchenwald Büren (der Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen zugehörig) unter dem Motto «CIA - Din Ihsatz isch gfrog». Wir spielten, tauschten uns aus, kochten über dem Feuer und unternahmen Tagesausflüge zum Napoleonturm und nach Konstanz für einen FoxTrail.

September

GEWO / Das Generationswochenende fand zum 10. Mal statt. Dafür reisten wir zum Sportcamp Melchtal. Thematisch begaben wir uns auf «Spurensuche». Wir genossen die Gemeinschaft, erkundeten das Gelände und die Umgebung und liessen uns altersentsprechend auf einen geistlichen Input zum Thema ein. Der Abschluss bildete ein gemeinsamer, generationenübergreifender Gottesdienst. Auf der Rückfahrt ging es als Abstecher in den Tierpark Langenberg bei Zürich, wo wir den Tieren auf den Spuren waren und noch so einiges zu sehen bekamen.

Oktober

Gottesdienst «Zukunftsperspektive» / Der Jugendtreff durfte unter der Leitung von Angela Bacher-Plüss (Jugendarbeiterin) einen Gottesdienst zum Thema «Zukunftsperspektive» vorbereiten und durchführen. Was sind die Träume und Hoffnungen der jungen Generation? Und haben sie als Gottesdienstbesuchende ihre Träume verfolgt in ihrem Leben? Diesen Fragen gingen wir nach und fanden heraus, dass die Teens voller Träume sind, was ihr Leben und auch die Zukunft der Welt betrifft. Der Gottesdienst sollte eine Ermutigung für die Besucher sein, eigene Träume und Ziele weiter zu verfolgen. Dafür haben wir uns eine Biografie von Maria Luise Prean-Bruni (Österreichische Missionarin) angeschaut, die mit 60+ ausgewandert ist, um Gottes Ruf zu folgen. Das hat die Teens und die Gottesdienstbesuchenden sehr inspiriert.

November

Laiensonntag / Dieses Jahr findet der Laiensonntag unter dem Motto "Zu Gast" statt. Dazu wollen wir verrückte, eindruckliche und schöne Erlebnisse zum Thema Gast oder Gastgeber sein sammeln.

Die eigenen Türen für Freundinnen und Freunde oder gar für Fremde öffnen, ist manchmal gar nicht so einfach, wie es scheint. Diesbezüglich werden wir anhand einer biblischen Geschichte die Freuden und Tücken der Gastfreundschaft kennenlernen.

Dezember

Die KiGo-Mitarbeiterinnen dekorieren auch dieses Jahr wieder unsere Büro- und Kirchgemeindehausfenster, sodass jeden Tag im Advent ein neuer Fensterladen geöffnet werden kann. Dazu gibt es am 24. November einen festlichen Auftakt mit einem Adventsfenstergottesdienst. Dazu findet für die grösseren Kinder der Church4Kids-Gottesdienst statt. Im Anschluss wird die Gemeinschaft bei Glühwein, Punsch und Guetzli gefeiert. Für die angemeldeten Kinder und Teens gibt es dann eine Übernachtung im Kirchgemeindehaus, und das Programm wird am nächsten Samstagmorgen mit dem gemeinsamen Adventskranzen weitergehen. Damit haben wir diesmal alles miteinander verbunden und hoffen, dass es für die Kinder und Leitenden eine gelungene Einstimmung auf die Adventszeit wird.

Jugendarbeiterin Angela Bacher-Plüss

d) Bericht der Umweltgruppe Grüner Guggel

Das vergangene Jahr brachte für unser Team im Frühling die Herausforderung des ersten Internen Audits nach der Zertifizierung. Wir mussten eine Übersicht abliefern, was wir alles erreicht hatten. Ein wichtiges Element dafür war das Grüne Datenkonto. Nun haben wir es schwarz auf weiss, dass wir Erfolge aufweisen können.

Es tat gut zu sehen, wie die Bemühungen für die Biodiversität Früchte trugen: Der Blumenrasen auf dem Friedhof hat sich gut entwickelt, die Rabatten an der Südfassade der Kirche standen in wunderbarer Pracht und die neu gepflanzte Hecke ist prima angewachsen. Weiter kamen im Sommer vier Gehölze in der nordöstlichsten Ecke des Friedhofs dazu, damit der Blick von der Strasse abgeschirmt wird. Ausserdem darf eine junge Hängeweide auf dem grossen Stück Blumenrasen ihre Wurzeln schlagen. Und auf einem etwas versteckten Stück am östlichen Rand hat unser Mesmer einen einladenden Asthaufen realisiert.

Die Kirchenvorsteherschaft entschied den Biogas-Anteil auf 30 % zu erhöhen, was uns freute. Personell gab es Änderungen: Wie letztes Jahr schon erwähnt, ersetzt nun Christiane Güttinger seit dem Jahreswechsel Walter Röthlisberger. Durch den Rücktritt von Beat Osterwalder von der Behörde im Frühsommer ergab sich auch hier eine Neubesetzung: Pascal Bürgi, der neu für das Ressort „Liegenschaften“ zuständig ist, gehört nun zu unserem Team.

Eine neue Idee entstand: wir möchten regelmässig eine kleine informative Botschaft in das „Dorfspröch“ bringen. Dieses Ämtli übernahm Christiane Güttinger. Als erste Idee schafften es die Schmetterlinge in die Dorfzeitung.

Es gibt jedes Jahr ein Erfahrungsaustausch-Treffen mit Weiterbildung für die Gemeinden mit dem Grünen Guggel. Das diesjährige ERFA-Treffen findet in Bischofszell statt und wird das sehr sensible Thema Wasser aufgreifen. Mit unseren schmelzenden Gletschern, Trockenperioden und Hitzesommern ist das höchst aktuell. Bei der Bachbesichtigung des Waadbaches vom Ottoberg hinunter lernte man unter anderem, dass vor allem die Bepflanzung entlang von Gewässern sehr wichtig ist für die darin lebenden Tiere, damit das Wasser nicht zu warm wird.

Zwischendurch kommt auch ein Thema auf die Homepage der Kirchgemeinde. Klicken Sie doch dort auf das Symbol des Grünen Guggels.

Für das Team «Grüner Guggel», Heike Aus der Au

7. Reglement Grabpflegefonds

Reglement für den Grabpflegefonds der Kirchgemeinde Märstetten

1. Fonds

Die evangelische Kirchgemeinde Märstetten führt im Rahmen ihrer Rechnung einen Grabpflegefonds.

2. Grundsatz

Das Bestattungswesen ist Sache der Politischen Gemeinde. Der Friedhof ist Eigentum der Evangelischen Kirchgemeinde. Auf Wunsch der Angehörigen übernimmt die Kirchgemeinde Märstetten von auf dem Friedhof beigesetzten Verstorbenen die Grabpflege.

3. Voraussetzung

Gemäss Art. 22 des Friedhofreglements der politischen Gemeinde Märstetten führt die evangelische Kirchgemeinde Märstetten einen Grabpflegefonds. Voraussetzung für die Übernahme der Grabpflege ist die Einzahlung eines Pauschalbetrages in den Grabpflegefonds der Kirchgemeinde Märstetten.

4. Umfang des Unterhalts

Der Unterhalt umfasst eine zweimalige Bepflanzung pro Jahr sowie den Unterhalt und die Reinhaltung des Grabes. Die Art und Weise der Pflege und der Bepflanzung liegt in der Verantwortung der Kirchenvorsteherschaft oder deren Bevollmächtigten.

5. Nicht im Grabpflegefonds geführte Gräber

Die Bepflanzung und der Unterhalt der Gräber, die nicht im Grabpflegefonds geführt werden, ist Sache der Angehörigen. Gräber, die nicht gepflegt werden, bepflanzt die Kirchgemeinde einmalig mit einer Jahresbepflanzung. Die Kosten dafür gehen nach Aufwand zu Lasten der Angehörigen. Die Angehörigen werden durch die Kirchgemeinde vorgängig informiert.

6. Beitragshöhe

Die Beitragshöhe wird mindestens alle drei Jahre durch die Kirchenvorsteherschaft überprüft und festgesetzt. Sie richtet sich nach den Aufwendungen des Mesmers bzw. Gärtners, der Verzinsung, der Teuerung und den Verwaltungskosten. Die Beiträge für Erdbestattungen, Urnengräber, Urnenwand und andere Bestattungsformen werden durch die Kirchenvorsteherschaft festgelegt und in einem separaten Tarif veröffentlicht.

7. Vertragsabschluss

Die Angehörigen unterschreiben vorgängig einen entsprechenden Vertrag für den Unterhalt des Grabes.

8. Aufhebung des Grabes durch Hinterbliebene

Wird ein Grabplatz, für den ein Pauschalbetrag in den Grabpflegefonds einbezahlt wurde, durch die Hinterbliebenen vor Ablauf der Ruhezeit aufgehoben, besteht kein Anrecht auf Rückzahlung von einbezahlten Geldern.

9. Finanzierung

- a. Finanziert wird der Fonds durch Pauschalbeträge der Angehörigen. Es ist der volle Betrag für die gesamte Ruhezeit im Voraus fällig.

- b. Die Kirchenvorsteherschaft nimmt regelmässig eine Schätzung der zukünftigen Kosten vor, welche aus dem Unterhalt aller bestehenden Gräber bis zum Ende der jeweiligen Ruhezeit voraussichtlich entstehen werden.
- c. Bei einer anzunehmenden Deckungslücke, hat die Kirchenvorsteherschaft geeignete Massnahmen zu ergreifen, um die zukünftigen Kosten nachhaltig zu senken bzw. die Tarife zu erhöhen. Sie kann der Gemeindeversammlung einen teilweisen oder vollständigen Ausgleich der Deckungslücke zu Lasten der Erfolgsrechnung beantragen.

10. Ruhezeit und Grabräumung

Die Ruhezeit und die Grabräumung richten sich nach Art. 17 und 18 des Friedhofreglements der politischen Gemeinde Märstetten.

11. Rechnungsführung

Das Pfliegeramt führt die Fondsrechnung und legt darüber im Rahmen der jährlichen Budgetierung und Jahresrechnung gegenüber der Kirchenvorsteherschaft und der Kirchgemeindeversammlung Rechenschaft ab. Der Grabpflegefonds wird verzinst. Der Zinsertrag berechnet sich auf dem Fondskapital per 1. Januar des jeweiligen Rechnungsjahres. Die Höhe des Zinses berechnet sich auf Grund der effektiv erwirtschafteten Zinserträge.

12. Sistierung / Auflösung des Fonds

Die Kirchenvorsteherschaft kann nach vorgängiger Absprache mit der politischen Gemeinde Märstetten der Kirchgemeindeversammlung eine Sistierung oder Auflösung des Grabpflegefonds beantragen. Eine Auflösung kann beantragt werden, wenn alle vertraglichen Verpflichtungen erfüllt sind oder das Fondskapital vollständig aufgebraucht ist. Ein allfälliges Restvermögen fällt ins Eigenkapital. Im Auflösungszeitpunkt noch bestehende vertragliche Verpflichtungen sind zu Lasten der Erfolgsrechnung zu erfüllen.

13. Übergangsbestimmung

Für vor dem Inkrafttreten dieses Reglements einbezahlten Pauschalbeträge werden keine Nachforderungen erhoben.

14. Beschluss und Inkraftsetzung

Das vorliegende Reglement tritt nach Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung am 21. Januar 2024 in Kraft. Von der Kirchenvorsteherschaft genehmigt an der Sitzung vom 28. November 2023.

8. Verschiedenes und Umfrage

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Wir bedanken uns für Ihre Kirchensteuern!

Sie ermöglichen es uns unserem Auftrag als Kirchgemeinde gerecht zu werden und vielfältigste christliche, lebensfördernde und Werte vermittelnde Angebote vom Kleinkind bis ins Seniorenalter anzubieten.

Leider ist Vielen nicht bekannt, wieviel Kirchgemeinden leisten. «Tue Gutes und sprich darüber», ist keine evangelisch-reformierte Tugend. Lieber will man im Stillen helfen und nicht viel an die grosse Glocke hängen.

Und doch ist es nötig, auch vom Guten zu sprechen, denn jeder Kirchenaustritt ist einer zu viel. Bitte erzählen Sie anderen, wie vielfältig die Angebote für Kinder, Familien, Erwachsene und Senior:innen sind.

Informationen finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage: www.evangelisch-maerstetten.ch

Vielen Dank, dass Sie unsere Arbeit mitfinanzieren, mittragen und sich auch ehrenamtlich und freiwillig engagieren.

Gemeinsam sind wir Kirche!

Falls Sie eine Aufgabe in unserer Kirchgemeinde suchen, um Ihre Talente einzusetzen, dann kommen Sie auf uns zu.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Bitte melden Sie sich bei einem Mitglied der Kirchenvorsteherschaft oder direkt bei mir.

Jennifer Varela Varela,
Präsidentin Kirchenvorsteherschaft,
Tel. 079 102 27 88
E-Mail: praesidium@evangelisch-maerstetten.ch



Erfolgsrechnung 2024 - Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

Kontenschema: FUNKTIONEN / B-B-R

Zeilennr.	Beschreibung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	73'250.00	72'790.00	75'608.61
11	Legislative und Exekutive	26'240.00	23'925.00	22'801.80
111	Kirchgemeinde	8'250.00	7'600.00	7'035.05
112	Kirchenvorsteherschaft	17'990.00	16'325.00	15'766.75
12	Allgemeine Dienste	47'010.00	48'865.00	52'806.81
121	Verwaltung	46'460.00	47'565.00	51'178.01
129	Projekte der Kirchgemeinde	550.00	1'300.00	1'628.80
2	PFARRAMT	154'540.00	162'200.00	151'278.75
20	Pfarramt	154'540.00	162'200.00	151'278.75
201	Pfarrer/innen	154'540.00	162'200.00	151'278.75
3	VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	112'780.00	104'715.00	100'856.74
31	Verkündigung und Gottesdienst	87'560.00	80'195.00	76'870.09
310	Verkündigung und Gottesdienst	51'490.00	48'140.00	46'838.40
312	Kinder- und Jugendgottesdienst	12'330.00	11'960.00	5'586.24
318	Kirchenmusik	23'740.00	20'095.00	24'445.45
32	Unterricht	25'220.00	24'520.00	23'986.65
321	Religionsunterricht	20'670.00	19'420.00	20'319.85
323	Konfirmandenunterricht	4'550.00	5'100.00	3'666.80
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	71'545.00	76'995.00	56'742.00
41	Gemeinschaft und Diakonie	67'870.00	73'320.00	56'055.00
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	13'200.00	13'700.00	8'786.30
413	Kinder- und Jugendarbeit	43'620.00	51'070.00	39'263.40
415	Erwachsenenbildung	3'800.00	4'200.00	3'332.70
416	Seniorenarbeit	7'250.00	4'350.00	4'672.60
43	Beiträge	3'675.00	3'675.00	687.00
431	Beiträge an kirchliche Einrichtungen	175.00	175.00	87.00
432	Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	3'500.00	3'500.00	600.00
433	Kollekten-Weiterleitung	0.00	0.00	0.00
6	LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	172'455.00	138'395.00	119'460.15
61	Liegenschaften Märstetten	181'585.00	146'285.00	126'729.31
611	Kirche Märstetten	77'570.00	58'580.00	50'295.61
612	Spycher	80.00	60.00	135.21
613	Pfarrhaus/Unti-Zi./Kellerräume	29'535.00	22'205.00	17'725.93
614	KGH West/Mesmerbüro	9'880.00	8'980.00	8'765.10
615	KGH Ost/Archiv/Sitzungszi./Saal/Küche	64'520.00	56'460.00	49'807.46
65	Dienstwohnungen	-36'000.00	-36'000.00	-36'000.00
651	Pfarrhauswohnung/Garage	-36'000.00	-36'000.00	-36'000.00
69	Friedhöfe	26'870.00	28'110.00	28'730.84
691	Friedhof und Friedhofhalle	26'870.00	28'110.00	28'730.84
7	SPEZIALFINANZIERUNGEN	0.00	0.00	0.00
76	Fonds im EK	0.00	0.00	0.00
761	Diakoniefonds	0.00	0.00	0.00
762	Jugendfonds	0.00	0.00	0.00
763	Erneuerungsfonds	0.00	0.00	0.00
764	Erneuerungsfonds Pfarrhaus	0.00	0.00	0.00
78	Fond im FK	0.00	0.00	0.00
781	Grabpflegefonds	0.00	0.00	0.00
9	STEUERN UND FINANZEN	-578'870.00	-559'890.00	-593'640.24
91	Kirchensteuern	-632'500.00	-617'000.00	-637'204.25
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	-558'500.00	-584'000.00	-545'016.64
912	Kirchensteuern juristischer Personen	-87'000.00	-46'000.00	-102'998.50
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	13'000.00	13'000.00	10'810.89
92	Anteil an kantonalen Steuern	-15'000.00	-11'500.00	-20'863.50

Erfolgsrechnung 2024 - Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

Kontenschema: FUNKTIONEN / B-B-R

Zeilennr.	Beschreibung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
921	Grundstückgewinnsteuer	-15'000.00	-11'500.00	-20'863.50
94	Steuern an Landeskirche	68'000.00	68'000.00	63'413.10
941	Zentralsteuer	68'000.00	68'000.00	63'413.10
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	630.00	610.00	1'014.41
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	630.00	610.00	1'014.41
	Total Aufwand (+)	791'256.00	814'811.00	747'362.01
	Total Ertrag (-)	-785'556.00	-819'606.00	-837'056.00
	(+) AUFWAND- / (-) ERTRAGSÜBERSCHUSS	5'700.00	-4'795.00	-89'693.99

Gestufter Erfolgsausweis 2024 - Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

Kontenschema: G.ER-AUSW. / B-B-R

Zeilennr.	Beschreibung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
	Betrieblicher Aufwand	785'091.00	805'066.00	739'775.96
30	Personalaufwand	401'930.00	394'285.00	391'501.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	255'371.00	241'761.00	182'413.71
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'265.00	18'815.00	18'215.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'620.00	1'100.00	4'796.15
36	Transferaufwand	92'905.00	134'105.00	124'391.35
37	Durchlaufende Beiträge	15'000.00	15'000.00	18'458.60
	Betrieblicher Ertrag	-731'355.00	-759'225.00	-779'667.78
40	Fiskalertrag	-664'000.00	-644'500.00	-670'245.48
42	Entgelte	-3'000.00	-7'400.00	-2'914.20
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-12'055.00	-61'725.00	-59'011.50
46	Transferertrag	-37'300.00	-30'600.00	-30'038.00
47	Durchlaufende Beiträge	-15'000.00	-15'000.00	-17'458.60
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	53'736.00	45'841.00	-39'891.82
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	-48'036.00	-50'636.00	-49'802.17
	Ergebnis aus Finanzierung	-48'036.00	-50'636.00	-49'802.17
	OPERATIVES ERGEBNIS	5'700.00	-4'795.00	-89'693.99
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0.00	0.00
39	Interne Verrechnungen Aufwand	6'165.00	9'745.00	7'586.05
49	Interne Verrechnungen Ertrag	-6'165.00	-9'745.00	-7'586.05
	Ergebnis aus internen Verrechnungen	0.00	0.00	0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	5'700.00	-4'795.00	-89'693.99

Evang. Kirchgemeinde Märstetten
Märstetten, Ottoberg, Boltshausen,
Altenklingen, Uetwilen, Zwickyhof

1'083 Mitglieder (Stand 28.11.2023)

Stimmberechtigte Mitglieder

916 Stimmberechtigte

Kirchenvorsteherschaft

Jennifer Varela Varela
Pascal Bürgi
Lisa Schmid-Lindner
Hanna Trippel
Monika Hess
Bernd Graf
Pfr. Tobias Arni

Ressort:
Präsidium
Liegenschaften
Kirche, Kind + Jugend (KKJ)
Aktuariat
Kirchenpflege (Finanzen), noch nicht gewählt
Diakonie und Soziales, noch nicht gewählt
Pfarrer, Gottesdienst 071/ 657 12 17
Öffentlichkeitsarbeit

Rechnungsprüfungskommission

Willi Spring
Jürg Gurtner
Brigitte Schöni Kellenberger

Revisor
Revisor
Suppleant:in, noch nicht gewählt

Wahlbüro / Urnenoffiziant:innen

Jennifer Varela Varela
Hanna Trippel
Heidi Markgraf
Yvonne Gurtner
Regula Mohn

Präsidentin
Aktuarin

Sekretariat

Blanca Appl 071/ 530 06 04

Mesmer

Martin Bär

Stellvertreterinnen Mesmer

Judith Rothen, Blanca Appl

Vermietung Kirchgemeindehaus

Martin Bär
mesmer@evang-maerstetten.ch

Katechetinnen (Religionslehrpersonen)

Lisa Schmid-Lindner
Claudia Leuenberger
Angela Bacher-Plüss

Jugendarbeiterin

Angela Bacher-Plüss

Organist:innen

Ruth Gysel, Theo Stähli
Markus Schmid, Micha Bacher

Abgeordneter Synode evang. Landeskirche

Pfr. em. Karl F. Appl

B-ECONOMY

DIE POST 



Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

Stimmrechtsausweis

Für die Gemeindeversammlung
vom 21. Januar 2024

Dieser Ausweis ist abzutrennen und an der
Gemeindeversammlung abzugeben!

